

Interview-Vorlage für Ihre weiblichen Auszubildenden

Mädchen, die sich für einen technischen Beruf interessieren, wissen oft nicht genau, was sich hinter einer Berufsbezeichnung verbirgt. Deshalb ist es wichtig, ihnen anschaulich zu erklären, was zum Beispiel eine Zerspanungsmechanikerin, eine Industriemechanikerin oder eine Mechatronikerin genau macht. Auch die Produkte, die eine Firma herstellt, erschließen sich für Laien oft nicht aus dem Namen. Wer weiß schon, was genau eine Turbinenanlage, eine Drehmaschine oder eine Regelarmatur ist? Genauso verhält es sich mit berufstypischen Tätigkeiten wie fräsen, drehen, nieten, schweißen... Auch das sollte in einem Nebensatz erklärt werden.

Am wichtigsten ist aber die persönliche Ansprache: durch das Interview und Fotos der Auszubildenden bekommen die potenziellen Bewerberinnen Identifikationsmöglichkeiten!

Frage: Welche Ausbildung machst du zurzeit und was genau ist deine Aufgabe in diesem Beruf? (In einfachen Worten erklären, was in diesem Beruf gemacht wird, so wie in der „Sendung mit der Maus“, damit auch Laien verstehen können, was in dem Beruf gemacht wird.)

Frage: Wie bist du auf die Idee gekommen, eine Ausbildung im technischen Bereich zu machen?

Frage: Was lernst du in deiner Ausbildung eigentlich genau?

Frage: Wie sieht dein Tagesablauf aus?

Frage: Was macht dir besonders viel Spaß in deiner Ausbildung?

Frage: Wie ist das, als Frau in einem Beruf zu arbeiten, in dem bisher die Männer in der Überzahl waren?

Frage: Wie ist das Arbeitsklima in der Firma? Gibt es gemeinschaftliche Unternehmungen?

Frage: Was tut deine Firma, damit Frauen und Mädchen sich dort wohlfühlen?

Frage: Warum würdest du Mädchen empfehlen, hier im Unternehmen eine Ausbildung zu machen?

Gute Beispiele von Interviews finden sie hier:

Botschafterinnen-Portraits (<http://www.lizzynet.de/wws/30737700.php>)